

12. LANDESJUGENDKONFERENZ

Tacheles 2020

Von unserem neuen Landesjugendvorsitzenden Florian Irsch

Am Freitag, 8. Dezember 2017, fand die 12. Landesjugendkonferenz der JUNGEN GRUPPE (GdP), Landesbezirk Saarland, unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin des Saarlandes, Annegret Kramp-Karrenbauer, in den Räumlichkeiten der Bel Etage Spielbank Saarbrücken statt. Das Motto der Konferenz lautete ebenso wie unsere Mitte des vergangenen Jahres gestarteten Aktion „TACHELES 2020“. Hier wurde zunächst ein Offener Brief an Innenminister Klaus Bouillon formuliert, in dem auf die Missstände, insbesondere die angespannte Personalsituation sowie den weiteren Personalabbau und die damit verbundene Einsatzbelastung der Kolleginnen und Kollegen innerhalb der Behörde hingewiesen wurde. Es folgten zahlreiche Dienststellenbereisungen unterschiedlicher Organisationseinheiten (ZVD, Plen, KD, Direktion 2 etc.), bei denen Stimmungsbilder der vor Ort eingesetzten Beamten eingefangen wurden. Der Name spielte auf die im Jahre 2011 durch die „AG Polizei 2020“ beschlossene Strukturreform und Fortentwicklung der saarländischen Vollzugspolizei an.

Die Veranstaltung, die auch außerhalb der Polizei auf großes Interesse stieß, wurde gegen 9 Uhr durch den ausscheidenden Landesjugendvorsitzenden David Maaß eröffnet. Neben den anwesenden Delegierten begrüßte er zahlreiche hochrangige Vertreter aus Parlament, Regierung, Behörde, Politik, Verwaltung und Gewerkschaften, u. a. Alexander Zeyer (MdL, CDU), Pascal Arweiler (Jusos, SPD), Harald Schnur (Leiter LPP Direktion 2), Dr. Torsten Weiler (MIBS), Christof Baltes (FHSV, Leiter



David Maaß (links im Bild) übergibt Vorsitz an Florian Irsch.

Fotos: Jonas Lillig

Fachbereich Polizeivollzugsdienst), Udo Schneider (Leiter PI Saarbrücken-St. Johann), die der Veranstaltung als interessierte Gäste beiwohnten.

Im Anschluss wurden Grußworte unserer Ehrengäste Ruth Meyer (MdL, CDU), Christina Baltes (MdL, SPD), Dennis Lander (MdL, Die Linke), Stefan Spaniol als Vertreter des MBIS, Landespolizeivizepräsident Hugo Müller und Landesbezirksvorsitzender Ralf Porzel an die Delegierten und Besucher der Veranstaltung gerichtet.

Es folgte eine Rede unseres GdP-Bundesvorsitzenden Oliver Malchow, der aufgrund der großen Medienresonanz und Öffentlichkeitswirksamkeit unserer Aktion „TACHELES 2020“ schon vor Monaten seine Teilnahme an der Konferenz zugesagt hatte. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Oliver für seine Anwesenheit bedanken, da er es trotz vollen Terminka-

lenders einrichten konnte, der Veranstaltung beizuwohnen. Oliver gab einen Ausblick auf die Herausforderungen der Vollzugspolizei in Bund und Ländern in den kommenden Jahren. Insbesondere vor dem Hintergrund der immer mehr feststellbaren Verrohung der Gesellschaft sei es notwendig, den Personalabbau in der Polizei zu stoppen, damit der Staat dauerhaft handlungsfähig bleibt. Als Beispiel führte er den G20-Gipfel in Hamburg an, bei dem die Polizeien der Länder beinahe an ihre Grenzen gestoßen wären. Zum Schluss dankte Oliver dem ausscheidenden Landesjugendvorsitzenden David Maaß und seinem Vorstand für die geleistete Arbeit und das Engagement, das auch über die Grenzen des Saarlandes hinaus wahrgenommen wurde.

Die spannende Rede mündete in die von Dr. Daniel Kirch (Chefkorre-

Fortsetzung auf Seite 2

12. LANDESJUGENDKONFERENZ



Neuer Vorstand nimmt unsere geschätzte Ministerpräsidentin in die Mitte (v. l. n. r.): Cedric Jochum, Benjamin Porzel, Sebastian Meiners, Benny Groß, Selina Flieger, Florian Irsch, Sarah Koch, Michaela Linz, Michelle Andler, Dominique Zimmer und Laura Berg

Fortsetzung von Seite 1

spondent Landespolitik der Saarbrücker Zeitung) moderierte Podiumsdiskussion zum Thema „Sicherheitsarchitektur 2020“. Wesentliche Aspekte der Diskussion bildeten das Thema Schuldenbremse, die Forderung nach einer Erhöhung der Einstellungszahlen sowie die vom Personalabbau geprägte Situation

innerhalb der Behörde, die zur enormen Belastung der Kolleginnen und Kollegen führt. An der interessanten und angeregten Diskussion nahmen neben Ruth Meyer (MdL, CDU), Christina Baltes (MdL, SPD), Landespolizeivizepräsident Hugo Müller und Oliver Malchow (GdP-Bundesvorsitzender) unser ausgeschiedener Landesjugendvorsitzender David Maaß teil. Nach der Debatte, an welcher sowohl die anwesenden Delegierten als auch die Gäste aufgefordert waren, Fragen zu stellen und sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen, wurde die Konferenz zur Mittagspause unterbrochen.

Nach dem Mittagessen begann der formelle Teil der Veranstaltung. Nachdem Bruno Leinenbach einstimmig zur Verhandlungsleitung gewählt worden war, folgte die Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit. Vor der Neuwahl des Vorstandes galt es, den ausscheidenden Vorstand zu entlasten. David Maaß führte bei der Verlesung des Geschäftsberichts aus, was die JUNGE GRUPPE in den vergangenen vier Jahren erreicht und geleistet hat. Er blickte auf vier erfolgreiche und intensive Jahre zurück, in denen man viele Forderungen durchsetzen konnte, die man sich bei der letzten Landesjugendkonferenz auf die Agenda geschrieben hatte. Nach dem Bericht des ausscheidenden Kassierers Florian Legleitner wurde der Landesjugendvorstand einstimmig entlastet.

In der Zwischenzeit stieß der stellvertretende Vorsitzende des DGB-Bezirks Rheinland-Pfalz/Saarland, Eugen Roth (MdL, SPD), zur Konferenz hinzu und richtete Grußworte an die Anwesenden. Eugen, der in

den 1980er-Jahren selbst Vorsitzender der JUNGEN GRUPPE gewesen war, lobte die Arbeit der JUNGEN GRUPPE, deren Aufgabe es als Gewerkschaft sei, politische Entscheidungen stets kritisch zu hinterfragen und ggf. den Finger in die Wunde zu legen. Ein besonderes Lob galt den Bemühungen, die dazu geführt haben, dass die antiquierte Tattoo-Aufgabe des Innenministeriums abgeschafft wurde.

Bevor es an die Neuwahlen ging, stimmten die Delegierten über zwei Satzungsänderungen ab. Zunächst wurde der Delegiertenschlüssel für künftige Landesjugendkonferenzen geändert; danach wurde die Begrenzung der Anzahl der stellvertretenden Vorsitzenden (bisher zwei) einstimmig aus der Satzung gestrichen. Schließlich folgte die Wahl des neuen Landesjugendvorstandes. Florian Irsch wurde von den anwesenden Delegierten in geheimer Wahl mit 22 Ja-Stimmen und nur einer Enthaltung zum Landesjugendvorsitzenden gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Selina Flieger, Sebastian Meiners und Sarah Koch ins Amt gewählt. Um die Finanzen kümmern sich fortan Cedric Jochum sowie seine beiden Stellvertreter, Michelle Andler und Benny Groß. Für die Schriftführung in den kommenden vier Jahren sind Michaela Linz, Dominique Zimmer und Marius Leber verantwortlich. Den Bereich Medien und Internet übernimmt fortan Jonas Lillig. Des Weiteren wurden 14 Beisitzer (Celine Barth, Anna Bechtel, Laura Berg, Aline Görden, Aline Heinrich, Steven Hahn, Luisa Naumann, Andreas Oberhauser, Benjamin Porzel, Lea Schneider, Matthias Schramm, Selina Stein, Philipp Weis



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Saarland

Geschäftsstelle:

Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:

Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15
Mobil: 01 57-71 72 14 18
E-Mail: Lothar.Schmidt@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40
vom 1. Januar 2018

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



12. LANDESJUGENDKONFERENZ



Hugo Müller, Christina Baltes, Ruth Meyer, Dr. Daniel Kirch, Oliver Malchow und David Maaß diskutieren, wie es mit unserer Polizei weitergehen soll; Oliver Malchow erinnert an die Versprechen der letzten Wahlen, ob im Bund oder in den Ländern, dass der Personalabbau gestoppt und ein Aufwuchs an Personal erfolgen soll.

und Yannic Weyland) in den Vorstand der JUNGEN GRUPPE gewählt. Darüber hinaus erfolgte die Wahl von zwei Kassenprüfern, einem Mitglied für den Landeskontrollausschuss, einem Vertreter für den DGB-Landesjugendausschuss sowie die Wahl von Delegierten für den Landesdelegiertentag der GdP (Saar) 2018 in Püttlingen und die Bundesjugendkonferenz 2018 in Potsdam.

Kurze Zeit später erschien die Schirmherrin der Veranstaltung, Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, die erst wenig zuvor von den Sondierungsgesprächen aus Berlin zurückgekehrt war. Die Ministerpräsidentin betonte, wie wichtig die Rolle der Gewerkschaften in unserer Gesellschaft sei und erklärte, dass sie die GdP und die JUNGE GRUPPE als verlässlichen Partner schätze. Sie wünscht sich zukünftig eine rege Beteiligung der Gewerkschaften, die sie zum konstruktiven Dialog aufforderte. Die Ministerpräsidentin stellte aber auch sachlich dar, dass die kommenden beiden Jahre besonders für die Polizeibeamtinnen und -beamten keine leichten werden würden. Sie ging auf die Einsparungen bis zum Jahre 2020 ein, die mit dem Stabilitätsrat als Notmaßnahme zur Haushaltskonsolidierung vereinbart werden mussten. Als großen Erfolg hingegen bezeichnete sie die Verhandlungen beim Bund-Länder-Finanzausgleich: ab 2020 stehen dem Saarland jährlich ca. 500 Mio. Euro mehr zur Verfügung, die dann auch teilweise wieder in die Polizei investiert werden können. So werde beispielsweise ab dem Jahre 2020 die Absenkung der Eingangsbesoldung abgeschafft.

Nach der Ansprache der Ministerpräsidentin ging es weiter mit der Antragsberatung. Die Delegierten hatten über insgesamt zehn Anträge zu diskutieren und schließlich zu entscheiden, die im Vorfeld durch den Landesjugendvorstand ausgearbeitet wurden. Die Anträge lauten wie folgt:

- A 1 – Forderung der Einstellungszahl von jährlich mindestens 130 Kommissaranwärterinnen und -anwärtern in den kommenden vier Jahren sowie die Nachpersonalisierung der Personalabgänge im Rahmen des Fachhochschulstudiums
- A 2 – Beendigung der „abgesenkten Eingangsbesoldung“ nach § 3b Saarländisches Besoldungsgesetz (= SBesG) oder Anpassung der Kostendämpfungspauschale für Beihilfeleistungen
- A 3 – „Regelbeförderung“ von der Besoldungsgruppe A 9 in die Besoldungsgruppe A 10
- A 4 – Einführung der Erfüllungsübernahme bei Schmerzensgeldansprüchen
- A 5 – Abschaffung der Auflage für die Tattoo-Entfernung bei Neueinstellungen (bereits erledigt)
- A 6 – Einführung einer „Rund-um-die-Uhr“-Kindertagesstätte für die Kinder von Polizeibeamtinnen und -beamten
- A 7 – Einführung des Durchsetzungsgewahrsams zur Durchsetzung von Platzverweisen
- A 8 – Auszahlung der Zulage für „Dienst zu wechselnden Zeiten“ für Kommissaranwärterinnen und -anwärter während der Praktika im Wach- und Streifendienst

- A 9 – Ausweitung der Einsatzmöglichkeit der BodyCams in Wohnungen
- A 10 – Spürbare Erhöhung des DUZ (= Dienst zu ungünstigen Zeiten) sowie dessen Anerkennung für Polizeibeamtinnen und -beamte auch bei einer Gesamtstundenanzahl unter fünf Stunden im Monat

Alle Anträge, die zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Erhöhung des Ansehens des Polizeiberufs beitragen sollen, wurden von den Delegierten mit überwältigender Mehrheit angenommen. Unser Ziel als Landesjugendvorstand wird es sein, die Anträge in der kommenden Legislaturperiode umzusetzen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bei den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ein weiterer Dank gilt dem ausgeschiedenen Landesjugendvorstand, insbesondere David Maaß, für das langjährige und großartige Engagement für und um die JUNGE GRUPPE in der vergangenen Legislaturperiode. Des Weiteren möchte ich mich bei allen Organisatoren und Helfern, allen voran Lothar Schmidt, welche die hochrangig besetzte Landesjugendkonferenz erst möglich gemacht haben, bedanken. Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben, die vor uns liegen, und auf die gute Zusammenarbeit mit dem Landesvorstand und den Kreisgruppen. Wir werden den konstruktiv kritischen Weg unserer Vorgänger in Zukunft fortsetzen und uns dafür einsetzen, die Interessen unserer Kolleginnen und Kollegen bestmöglich zu vertreten.



Antrittsbesuch

Bereits am 14. Dezember 2017, also nur knapp eine Woche nach der Landesjugendkonferenz, folgte ein Teil des neu gewählten Landesjugendvorstandes einer Einladung von Staatssekretär Christian Seel zum Antrittsbesuch ins Innenministerium. Neben der Vorstellung des neuen Vorstandes wurden die Absichten und Ziele beider Seiten erörtert. Anschließend wurden aktuelle polizeiliche Themen besprochen. Bei einem angenehmen, konstruktiven Gesprächsklima konnten viele schwierige Punkte offen angesprochen und diskutiert werden. Unter Anwesenheit des Abteilungsleiters D, Wolfgang Klein, sowie des Referatsleiters D4 im Innenministerium, Stefan Spaniol, wurden insbesondere die Vor- und Nachteile der verschiedenen Modelle der „Sicherheitsarchitektur 2020“ erörtert. Uns ist wichtig, dass die „Basis“, also alle Kolleginnen und Kollegen, im Rahmen des „Bottom-up-Prinzips“ an den Entscheidungen beteiligt werden. Ferner wurden die Themen Steigerung der Attraktivität des Polizeiberufs, die Modernisierung des



Antrittsbesuch bei Staatssekretär Christian Seel (Mitte): Marius Leber, Florian Irsch, Sebastian Meiners und Sarah Koch (v. l.)

Foto: F. Irsch

öffentlichen Dienstes, u. a. auch der Internetauftritt der saarländischen Polizei sowie die Erhöhung des Zulagenwesens (Polizeizulage, Dienst zu wechselnden Zeiten und Dienst zu ungünstigen Zeiten) besprochen. Hierzu verkündete Referatsleiter D4, Stefan Spaniol, dass Ende Januar 2018 ein Gespräch mit den Gewerkschaftsvorsitzenden angedacht ist, um Verbesserungen im Zulagenwesen herbeizuführen. Darüber hinaus

wurden für die Zukunft weitere Treffen vereinbart. Wir bedanken uns für das angenehme, offene Gespräch und bleiben im regen Austausch, um unsere Verbesserungsvorschläge auch zukünftig einbringen zu können. Der Landesjugendvorstand freut sich auf die kommende Zusammenarbeit.

Florian Irsch,
Landesjugendvorsitzender

RESERVEMAGAZINE, GÜRTEL-HOLSTER-KOMBINATION, TAKTISCHE HÜLLE

Aller guten Dinge sind drei

Reservemagazine:

Gute Neuigkeiten bzgl. der Aushändigung der Reservemagazine für die Dienstwaffen erreichten uns Mitte Dezember 2017. Neben der OPE und der BFE sind zwischenzeitlich fast alle Polizeiinspektionen mit den im Zuge der Sicherheitspakete angeschafften Reservemagazinen für die Dienstpistolen ausgestattet worden, um diese an die Kolleginnen und Kollegen des WSD zu veräußern. Im nächsten Schritt wurde die Direktion LPP 1, welcher u. a. die Bereitschaftspolizei, die Zentralen Verkehrspolizeilichen Dienste und die Diensthundestaffel angehören, bis Ende des Jahres mit den Reservemagazinen ausgestattet. Die Veräußerung sollte bis spätestens Mitte Januar 2018 abgeschlossen sein.

Gürtel-Holster-Kombination:

Bezüglich der Gürtel-Holster-Kombination können wir euch verkünden, dass die Anschaffung genehmigt und im Haushalt auf die beiden Jahre 2018 und 2019 gesplittet wurde. Anschaffung und die Veräußerung sollen bis Anfang des Jahres 2019 endgültig abgeschlossen sein.

Taktische Hülle:

Die Lieferung der taktischen Hüllen für die Unterziehschutzwesten soll im Februar 2018 bei der Direktion LPP 4 eintreffen. Geplant ist, dass die Veräußerung unmittelbar im Anschluss, also Februar und März 2018, durch den Bekleidungsdienst vorgenommen wird.

Wir sind froh, dass diese Forderungen der JUNGEN GRUPPE nun endlich umgesetzt werden, da sie erheblich zur Sicherheit der Beamtinnen und Beamten beitragen. Bereits auf der vorletzten Landesjugendkonferenz 2013 wurden entsprechende Anträge verabschiedet, welche die Anschaffung eines Reservemagazins sowie eines Sicherheitsholsters beinhalteten. Sämtliche Themen wurden von uns in mehreren Gesprächen mit der ehemaligen Innenministerin Monika Bachmann und dem derzeitigen Innenminister Klaus Bouillon angesprochen und gefordert.

Der Landesjugendvorstand



VERHANDLUNGSERFOLG

Abschaffung der Tattoo-Auflage

Dank intensiver Gespräche konnte die JUNGE GRUPPE Anfang Dezember des letzten Jahres einen großen Erfolg verbuchen: Die Abschaffung der Tattoo-Auflage durch das Innenministerium. In einem konstruktiven Gespräch mit Abteilungsleiter D, Herrn Wolfgang Klein, und Referatsleiter D4, Herrn Stefan Spaniol, wurde auf die Problematik innerhalb der derzeitigen Studienjahrgänge hingewiesen. Bisher galt, dass alle Tätowierungen, die beim Tragen des/der Kurzarmhemdes/-bluse der Uniform sichtbar waren, bis zur Beendigung des Fachhochschulstudiums weggelastert werden mussten. Diese Auflage wird ab dem kommenden Einstellungsjahrgang 2018 (P 40) aufgehoben.

Darüber hinaus betrifft es auch elf Kolleginnen und Kollegen, die zurzeit an der FHSV ihr Studium absolvieren und sich zuvor verpflichten mussten, ihre Tätowierungen entfernen zu lassen. Sie erhalten in den kommenden Wochen einen Bescheid vom Ministerium, dass die Auflage außer Kraft gesetzt wird. Ab sofort dürfen die Kolleginnen und Kollegen gemäß Dienstbekleidungs Vorschrift Tätowierungen am Arm tragen, sofern diese während des Dienstes durch ein Langarmhemd verdeckt werden. Wir sind froh, dass unsere Initiative so schnell Früchte getragen hat und bedanken uns beim Innenministerium für die schnelle Umsetzung. Den Betroffenen werden hierdurch mehrstün-

dige, schmerzhaft und zudem auch kostspielige Laser-Behandlungen erspart. Aktuelle Studien ergaben, dass zwischenzeitlich jeder zehnte Deutsche ein Tattoo trägt; bei den 16- bis 29-Jährigen sogar jeder Vierte. Somit kann davon ausgegangen werden, dass jährlich circa 20 bis 25% der Bewerberinnen und Bewerber für den Polizeivollzugsdienst tätowiert sind. Wir sind der Meinung, dass es kein Ausschlusskriterium sein kann, ob jemand Polizist oder Polizistin werden darf, sofern die Tätowierung nicht gewaltverherrlichend oder menschenverachtend ist oder gegen die verfassungsmäßige Ordnung verstößt.

Der Landesjugendvorstand

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

der Kreisgruppe St. Wendel am Dienstag, 6. Februar, 14 Uhr, im Gasthaus Stephan in Steinberg-Deckenhardt und der Kreisgruppe LPP am Dienstag, 6. März, 15 Uhr, in der Saarbrücker Polizeikantine in der Mainzer Straße

Auf den Tagesordnungen der Mitgliederversammlungen stehen insbesondere die Neuwahl der Kreisgruppen-Vorstände und die Wahl der Delegierten für den Landesdelegiertentag 2018 am 23. und 24. Mai in der Püttlinger Stadthalle (dort wird der Geschäftsführende Landesvorstand neu gewählt und der Landesbezirk für die nächsten vier Jahre anhand von Anträgen und einem Leitantrag inhaltlich ausgerichtet) und der Delegierten für den Landesbezirksbeirat (der bei Bedarf als „kleiner Delegiertentag“ zwischen den Landesdelegiertentagen einberufen wird). In der Kreisgruppe St. Wendel soll diskutiert werden, ob es im Nordsaarland eine Reform der Kreisgruppenstruktur geben sollte.

KURZ BERICHTET**GdP-Themen zum Jahresbeginn****Aufgabenkritik:
AG Tarifbeschäftigte/Verwaltungsbeamte in der Polizei**

In den Gesprächen mit der saarländischen Landesregierung wurden von den Gewerkschaften die Themen „Aufgabenkritik“ und „Personalentwicklungsplanung in der Landesverwaltung“ eingebracht und in gleicher Runde als Ziel vereinbart. Auf der Grundlage des Leitfadens zur Durchführung von Aufgabenkritik wurde das Thema in 28 paritätisch besetzten Arbeitsgruppen auf Ressortebene begleitet. Zielsetzung war, unter Beteiligung

der Interessenvertretungen die Aufgabenkritik zum festen Bestandteil der Personalplanungen und damit zur „Daueraufgabe“ in den Ressorts zu machen.

Um das Thema „Aufgabenkritik“ auf die Polizeibehörde herunterzubrechen, wurde auf Ebene der Abteilung D im Ministerium für Inneres, Bauen und Sport (MIBS) nun unter dem Arbeitstitel „AG Tarifbeschäftigte/Verwaltungsbeamte“ eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die aufgabenkritisch prüfen soll, wo durch Einsatz von Tarifbeschäftigten und Verwaltungsbeamten eine weitere Entlastung der operativen Bereiche mit Vollzugsaufgaben

möglich ist. In der Arbeitsgruppe nehmen neben der GdP unsere Vertreter des Polizeihauptpersonalrates sowie des Hauptpersonalrates eure Interessen war.

Verbesserungsmöglichkeiten im Zulagewesen der Polizei

Ebenfalls über die Gespräche „Zukunftssichere Landesverwaltung“ wurde von uns eine Überprüfung der Besoldungsstruktur im Bereich des öffentlichen Dienstes sowie die Prüfung von Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich des

Fortsetzung auf Seite 6



Fortsetzung von Seite 5

Zulagewesens eingebracht. Diese gewerkschaftlichen Forderungen haben unter dem Abschnitt „Karriere, Bezahlssysteme, Zulagen“ Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden. In die praktische Umsetzung für die Polizei geht das Thema über eine im Januar eingerichtete Arbeitsgruppe „Zulagen in der Polizei“. Wir werden dort nochmals unsere Forderungslinien zu den Themen: DuZ, Zulage für Dienst zu wechselnden Zeiten, Polizeizulage pp. einbringen.

Erfüllungsübernahme von Schmerzensgeldansprüchen

Den in vielen Bundesländern zwischenzeitlich geschaffenen gesetzlichen Regelungen zur Übernahme von Schmerzensgeldansprüchen, wie z. B. Bayern, Schleswig-Hol-

stein, Hessen pp., folgt nun auch Rheinland-Pfalz. Die zu erwartenden jährlichen Kosten für die Fälle, in denen für geschädigte Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte Schadensersatz- oder Schmerzensgeldforderungen wegen Zahlungsunfähigkeit des Verursachers durch das Land übernommen werden, schätzt man in Rheinland-Pfalz auf ca. 20 000 Euro. Insofern dürften etwaige Kosten im Saarland, die das Land dann ja immer noch eigenständig betreiben kann, noch deutlich unter dem für Rheinland-Pfalz genannten Betrag liegen.

Nach einer Initiative unserer JUNGEN GRUPPE im vergangenen Jahr bei Innenminister Klaus Bouillon und einem entsprechenden Beschluss der GdP-Landesjugendkonferenz wollen wir die gesetzliche Regelung einer Erfüllungsübernahme weiter nach vorne treiben und in die Umsetzung bringen.

Novellierung des Saarländischen Personalvertretungsgesetzes (SPersVG)

Der scheinbar geplanten, auf eine Herabstufung von Mitbestimmungstatbeständen reduzierten Novellierung des Saarländisches Personalvertretungsgesetzes haben die DGB-Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes, GdP, ver.di und GEW, eine klare Absage erteilt und ein Positionspapier zur umfassenden Modernisierung des SPersVG entgegengesetzt. Unter dem Titel „GUTE ARBEIT 4.0 braucht MITBESTIMMUNG 4.0“ bringen wir unsere Vorstellungen eines modernen Personalvertretungsrechts, die sich im Übrigen mit den Zielen des Koalitionsvertrages weitestgehend decken, ein. Das Positionspapier kann auf unserer Homepage www.gdp-saar.de abgerufen werden.

Ralf Porzel, Landesvorsitzender

KREISGRUPPE SAARBRÜCKEN-LAND

Stabwechsel

Am Dienstag, 7. 11. 2017, fand die Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Saarbrücken-Land im Naturfreundehaus Völklingen statt. Leider waren nur wenige aktive Kollegen der Einladung gefolgt. Umso mehr Pensionäre konnten wir zur Versammlung begrüßen, was letztendlich auch ein Verdienst der Seniorenvertreter Jürgen Friedling und Berthold Groß war, die einen engen Kontakt zu ihren ehemaligen Kollegen pflegen.

Letztendlich fanden sich ca. 30 Kollegen und ehemalige Kollegen vor Ort ein. Ganz besonders herzlich durfte die Kreisgruppe dabei den Landesbezirksvorsitzenden Ralf Porzel und die stellvertretenden Landesbezirksvorsitzenden Wolfgang Schäfer und Bruno Leinenbach, den PHPR-Vorsitzenden Markus Summa und die Kreisgruppenvorsitzenden LPP und LKA, Carsten Baum und Stefan Schnubel, begrüßen.

Hauptaugenmerk dieser Mitgliederversammlung waren die Neuwahlen des Kreisgruppenvorstandes, da der Kreisgruppenvorsitzende Thomas Schlang wegen seiner dienstlichen Neuorientierung auf eigenen Wunsch in die Kreisgruppe LPP wechseln wird

und daher erklärte, für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Auch aufgrund vieler Wechsel einzelner Vorstandsmitglieder, wie z. B. Sebastian Schmitt zur PI Saarlouis (fungierte als stellvertretender Kreisgruppenvorsitzender) und Stefan Hafner zur PI Bous (fungierte als Kassierer), und dem damit verbundenen Wechselwunsch in die benachbarte Kreisgruppe waren Neuwahlen zwingend erforderlich geworden. Auch die Vertrauenspersonen Susanne Hell und Stefan Schneider erklärten, auf eigenen Wunsch ins zweite Glied rücken zu wollen, um für eine jüngere Generation Platz zu machen.

Nach der Begrüßung durch den Kreisgruppenvorsitzenden Thomas Schlang wurde der in jüngster Zeit verstorbenen Kollegen gedacht. Im Anschluss wurden im Rahmen des Berichts des Kreisgruppenvorsitzenden aktuelle Zahlen und Tätigkeiten über das Jahr 2017 präsentiert und erläutert. Vor den Neuwahlen stand noch der Bericht des Kassierers und des Kassenprüfers an.

Zur Entlastung des scheidenden Vorstands übernahm auf Wunsch des Kreisgruppenvorsitzenden der Lan-

desvorsitzende der JUNGEN GRUPPE, David Maaß, das Wort. Der scheidende Vorstand wurde im Anschluss einstimmig entlastet. Auch durch die Neuwahlen führte David Maaß die anwesenden Mitglieder. Zum neuen Kreisgruppenvorsitzenden wurde dabei auf Vorschlag des scheidenden Vorstands einstimmig Henning Schmidt gewählt. Dieser war zuvor als Beisitzer und Vertrauensperson der PI Köllertal in der Kreisgruppe aktiv. Der 32-jährige stellvertretende Dienstgruppenleiter der PI Köllertal nahm die Wahl zum Kreisgruppenvorsitzenden an.

Des Weiteren wurden Julia Schweizer, bedienstet bei der PI Völklingen, sowie Mischa Lauer mann, bedienstet bei der PI Sulzbach, auf Vorschlag des scheidenden Vorstands einstimmig zu den stellvertretenden Kreisgruppenvorsitzenden gewählt. Auch sie nahmen die Wahl an, sodass ein komplett neuer Kreisgruppenvorstand gewählt war. Matthias Schramm (PI Völklingen) wurde als Kassierer einstimmig wiedergewählt, als Kassenprüfer fungieren zukünftig Gerhard Diehl (PI Brebach) und Erwin Dühr (Pensionär, zuletzt bedienstet bei der PI Völklin-



KREISGRUPPE SAARBRÜCKEN-LAND

gen). Zur neuen Schriftführerin wurde die Dienstgruppenleiterin der PI Völklingen, Andrea Thinnies, welche ebenfalls im Landeskontrollausschuss fungieren wird, einstimmig in den Vorstand gewählt.

Als Mandatsdelegierte für den Landesdelegiertentag wurden Mischa Laueremann, Julia Schweitzer, Robert

Derouet, Andrea Thinnies und Matthias Schramm einstimmig gewählt. Als Ersatz stehen Stefan Schneider und Susanne Hell (beide PI Völklingen) zur Verfügung.

Einstimmig in den Landesbezirksbeirat wurden Julia Schweitzer, Mischa Laueremann und Andrea Thinnies (Ersatz) gewählt. In ihrem Amt bestätigt und wiedergewählt wurden die Seniorenvertreter Jürgen Friedling und Berthold Groß.

Die Kollegen Mathias Müller (PI Sulzbach), Andreas Oberhauser (PI Sulzbach), Lea Schneider (PI Sulzbach), Annela Reinold (PI Völklingen), Gerhard Diehl (PI Brebach), Markus Summa (PHPR) und Robert Derouet (Pensionär) wurden als Beisitzer einstimmig in den neuen Vorstand gewählt.



Thomas Schlang, Ralf Porzel, Herbert Quintus, Franz-Josef Jacob, Karl Müller und Henning

Schmidt

Foto: H. Schmidt

Demnach waren die Neuwahlen abgeschlossen und ein komplett neu formierter Kreisgruppenvorstand nimmt seine Tätigkeiten auf.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Mitgliederversammlung war die Verabschiedung und Pensionierung des Kollegen Gerhard Balzert (PI Köllertal), der mit Ablauf Oktober 2017 in den Ruhestand eintrat.

Weiterhin wurden folgende Jubilare von dem scheidenden und neuen Kreisgruppenvorsitzenden Thomas Schlang und Henning Schmidt sowie des Landesbezirksvorsitzenden Ralf Porzel geehrt:

Die GdP bedankt sich für 25 Jahre Mitgliedschaft bei Monique Hein, für 40 Jahre Gewerkschaftstreue bei Hans Werner Theis, Roland Mayer und Reiner Mees, für 50 Jahre Mitgliedschaft

bei Alrun Helf und Franz-Josef Jacob. Für ihre 60-jährige Mitgliedschaft sind die Kolleginnen und Kollegen Karl Müller, Erika Kipper, Werner Both, Herbert Quintus, Gudrun Kamp und Hans Naumann geehrt worden. Allen Jubilaren an dieser Stelle

Glückwünsche und vielen Dank für die Gewerkschaftstreue!

Im Anschluss wurde das Wort an Landesbezirksvorsitzenden Ralf Porzel übergeben, welcher die Mitglieder im Rahmen von „GdP aktuell“ mit Informationen rund um die Themen Personalentwicklung, Organisationsstrukturmaßnahmen und Beförderungsbudget versorgte, bevor die Mitgliederversammlung unter Reichung von Snacks und Erfrischungsgetränken in interessanten Gesprächen langsam ausklang.

Der neu formierte Kreisgruppenvorstand bedankt sich bei dem „alten“ Vorstand, insbesondere bei Thomas Schlang sowie seinen Mitgliedern für Ihr Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Henning Schmidt,
Kreisgruppenvorsitzender

KREISGRUPPE MERZIG-WADERN**Jahreshauptversammlung**

Am 13. 12. 2017 führte die Kreisgruppe Merzig-Wadern im Losheimer „Hubertushof“ ihre Jahreshauptversammlung durch.

Neben dem Vortrag des stellvertretenden Landesvorsitzenden, den Berichten des Kreisgruppenvorsitzenden, des Kassenschatzes und des Kassenschatzes sowie der Ehrung langjähriger Mitglieder standen die Wahl des Kreisgruppenvorstandes und die Wahl von Delegierten zum Landesdelegiertentag, Landeskontrollausschuss und Landesbezirksbeirat auf der Tagesordnung.

Nach der Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer sowie des stellvertretenden Landesvorsitzenden Bruno Leinenbach und

des ehemaligen Landesvorsitzenden der JUNGEN GRUPPE, David Maaß, wurde zunächst eine Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder eingelegt.

Der Kreisgruppenvorsitzende Arno Adams beschrieb in seinem Bericht zunächst die Aktivitäten der Kreisgruppe im abgelaufenen Jahr und die Möglichkeiten für Mitglieder zur Weiterbildung, um danach auf die für die GdP enttäuschende Personalratswahl einzugehen. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass die Kreisgruppe Merzig-Wadern eine Neuaufstellung des Vorstandes anstrebe. Der bislang im Amt befindliche Vorstand, namentlich Arno Adams, Reiner Meiers, Dieter Kiefer

und Stefan Reinig, hatten zu diesem Zweck bekundet, für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Nach dem Bericht des Kassenschatzes Heiko Schwarz wurde der Kassenschatz Dieter Kiefer durch die Versammlung entlastet.

Nach einer anschließenden offenen und konstruktiv geführten Diskussion über eine mögliche Änderung der Kreisgruppenstruktur der Kreisgruppe Merzig-Wadern wurde durch die Versammlung beschlossen, dass die GdP-Mitglieder der PI Nordsaarland darüber abstimmen sollen, ob sie eine eigene Kreisgruppe bilden, sich wei-

Fortsetzung auf Seite 8



KREISGRUPPE MERZIG-WADERN

Fortsetzung von Seite 7

ter bei der Kreisgruppe Merzig-Wadern oder zukünftig bei der Kreisgruppe St. Wendel engagieren möchten.

Unter der Leitung von David Maaß wurden sodann die anstehenden Wahlen durchgeführt. In den Vorstand wurden gewählt: Harald Frey (1. Vorsitzender), Christof Wilhelm (2. Vorsitzender), Christian Bamberg (Schriftführer), Heiko Schwarz (Kassierer) sowie als Beisitzer Vanessa Gill und Herbert Buchheit. Zum Kassenprüfer wurden Dieter Kiefer und Peter Schneider gewählt. Die Kreisgruppe Merzig-Wadern wird beim Landesdelegiertentag von Harald Frey, Christof Wilhelm und Peter Schneider vertreten, im Landesbezirksbeirat von Harald Frey und Arno Adams. Im Landeskontrollausschuss wird die Kreisgruppe von Hans-Joachim Kugel vertreten.

Der stellvertretende Landesvorsitzende Bruno Leinenbach informierte anschließend über personelle Änderungen in den jeweiligen Kreisgruppen sowie im Vorsitz der JUNGEN

GRUPPE, der Frauengruppe und der Seniorengruppe. Abschließend gab er einen Ausblick auf den Landesdelegiertentag, welcher im Mai 2018 stattfinden wird, und informierte über die bevorstehenden organisatorischen Entwicklungsprozesse unter dem Stichwort „Sicherheitsarchitektur 2020“.

Als einer der Höhepunkte wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft durch den neuen Vorsitzenden Harald Frey geehrt: Heinz Finkler für 60 Jahre, Karl-Johann „Charly“ Wannemacher für 40 Jahre und Eberhard Dreßler für 40 Jahre. Im Anschluss wurde die Gelegenheit des persönlichen Austausches bei einem gemeinsamen Abendessen ausgiebig genutzt.



Bruno Leinenbach, Eberhard Dressler, Heinz Finkler, Charly Wannemacher und Harald Frey bei der Jubilarehrung. Foto: H. Frey



Harald Frey, Vorsitzender Harald Frey und Christof Wilhelm übernehmen

KREISGRUPPE SAARLOUIS

Benjamin Bollbach übernimmt Vorsitz

Am Montag, 11. 12. 2017, fand in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Lebach die diesjährige Mitgliederversammlung der KG Saarlouis statt. Es nahmen insgesamt 34 Mitglieder der KG Saarlouis teil.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung kam es zu Neuwahlen des Vorstandes der KG Saarlouis. Unter Wahlleitung von David Maaß wurde Benjamin Bollbach zum neuen Vorsitzenden der KG Saarlouis gewählt. Die weiteren, teilweise neu gewählten Mitglieder des Vorstandes sind: Sebastian Schmitt (stellv. Vorsitzender), Eva Busch (Kassiererin), Thorsten Mole (stellv. Kassierer), Alexander Lehnert (Schriftführer), Stefan Meisberger (stellv. Schriftführer), Manfred Kneip (Seniorenvertreter), Herbert Blaß (stellv. Seniorenvertreter), Stefanie Lange, Christoph Hesidenz, Isabelle Waldt, Martin Roos, Christoph Utfeld, Vera Koch, Petra Wagner, Sarah Koch, Thomas Reich-

mann, Hildegard Selzer und Jonas Trenz (alle Beisitzer).

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung informierte der Landesvorsitzende Ralf Porzel über die aktuellen Themen innerhalb der saarländischen Polizei aus gewerkschaftlicher Sicht. Zudem wurden mehrere Jubilare der KG Saarlouis für ihre langjährige Mitgliedschaft in der GdP geehrt. Der Vorstand der KG Saarlou-

is bedankt sich bei der ehemaligen Vorsitzenden, Petra Wagner, und der ehemaligen Kassiererin, Hildegard Selzer, für ihr jahrelanges Engagement und die geleistete Arbeit innerhalb der Kreisgruppe. Wir freuen uns, dass beide dem Vorstand der Kreisgruppe weiterhin als Beisitzerinnen treu bleiben.

Der Vorstand



Manfred Kneip, Josef Lenhof, Hubert Viehmann, Manfred Endres, Alois Jenal, Benjamin Bollbach und Ralf Porzel bei der Jubilarehrung. Foto: B. Bollbach

